SAAL V und VI

Das farbige Zürich

Während an der Peripherie Wohnquartiere und Villenvororte entstehen nach den neuesten Anforderungen, bleibt der Kern der Stadt, die Altstadt, sozusagen unverändert. Die besondere Lage bringt es mit sich, dass die Häuser oft sehr wertvolle Ladenlokalitäten bergen, trotz aller baulichen Rückständigkeit und dass nun eine Erneuerung stattfinden sollte, die — vorläufig — das Bauliche unberührt lässt.

Es bietet sich das Mittel der farbigen Behandlung, ein Mittel, das, selbst vergänglich, ohne Mühe dem raschen Wandel des Geschmackes folgen kann. Die Ausstellung zeigt an wenigen Beispielen, zum Teil Entwurf, zum Teil Ausführung, welch reiche Möglichkeiten des »Aufputzes« sich bieten — Bilder, Schriften, Ornamentik oder blosse Tönungen — wie leicht die Malerei den Besonderheiten der Aufgabe folgt und wie überraschend neu und anders das Gesicht eines Hauses wird allein durch die farbige Behandlung.

SAAL III

ZÜRCHER VERKEHRSFRAGEN

Projektierte Verkehrsregelung Bahnhofstrasse-Paradeplatz, *Modell.*

Jetzige Verkehrsregelung im Bereiche der Bahnhofstrasse.

Bestehende und projektierte Erweiterung der Strassenbahnen und Autobuslinien.

Paradeplatz vor und nach dem Umbau, Situation.

Studien für den Umbau des Bellevueplatzes von Prof. H. Studer, Architekt M. Häfeli und Stadt Zürich.

Pläne und Ausführung der im Bau befindlichen Kornhausbrücke, Architekt Giumini, Winavär und Ingenieur Rathgeb.

Projekt der Erneuerung des Rapperswilerdammes, Firma Kibag.

Regelung des Strassenverkehrs

erläutert durch das Beispiel Bahnhofstrasse Zürich.

Das im Raum Nr. III der Ausstellung aufgebaute Modell der Bahnhofstrasse in Zürich soll die verschiedenen Arten der Verkehrsregelung zur Darstellung bringen. Es umfasst den Raum Kreuzung Uraniastrasse inbegriffen bis und mit Paradeplatz und ist im Maßstab 1 : 200 erstellt.

1. Die Kreuzung Uraniastrasse-Bahnhofstrasse zeigt uns die Regelung des Fahrverkehrs im sogenannten *Go and stopp-Betrieb.* Das Abstoppen des Verkehrs in den einzelnen sich kreuzenden Verkehrsadern erfolgt durch zwei Verkehrspolizisten, die sich